

Druckversion: Hamburger Journal: Maya Meinecke - Quelle:

http://www.ndr.de/tv/hamburgerjournalkultur_kuenstlerportraet_maya_meinecke.h

Vervielfältigung, Verbreitung, Ablichtung und Versand nur mit schriftlicher Genehmigung des Norddeutschen Rundfunks

Sendung vom
03.01.2004

Maya Meinecke



Homepage von
Maya Meinecke

Archiv



Alle Künstlerporträts
im Überblick

Künstlerporträt

Maya Meinecke

Kühle Eleganz und Gemütlichkeit

Bei Maya Meinecke sprühen die Funken wenn eine neue Skulptur in ihrer Werkstatt am Harburger Binnenhafen entsteht. Die 32-Jährige ist vielseitig. Im vergangenen Jahr richtete sie den Empfangsraum im Bürohaus "Channel Tower" ein, mit Stahlskulpturen vor nacktem Beton, blau angestrahlt. Hier verbindet sich kühle Eleganz mit lederpolsterbezogener Gemütlichkeit im Marine-Stil.

Echte Meineckes

Maya Meineckes ursprünglicher Berufswunsch war jedoch nicht die Innenausstattung, sondern Architektur. Dafür musste sie ein Baupraktikum absolvieren. Doch statt als Maurer-Praktikantin den ganzen Tag Mörtel zu mischen, interessierte sie sich viel mehr für die Arbeit der Zimmermänner. Kurz darauf begann ihre Gesellenzeit als Zimmermann. Sie war eine gute Voraussetzung für ihr bislang größtes Projekt, die Inneneinrichtung des Leuchtturms "Großer Vogelsand" vor Cuxhaven. Tagungsraum, Hotelzimmer und die Honeymoon-Suite: alles echte Meineckes.

Kunst mit Sinn für's Praktische

Das China-Tor am Harburger Binnenhafen: Große bauliche Veränderungen sind hier in den kommenden Jahren geplant. Den Anfang machte Maya Meinecke mit ihrem "Drachen auf Container". Von Bau- und Malprojekten bis hin zu kleinen Dingen, die den Alltag verschönern: MM - wie sich manchmal selber nennt - gestaltet immer mit Sinn fürs Praktische. Am liebsten kaufen ihre Kunden immer noch die bunten Rankhilfen. Eine Zierde für jedes Gartenbeet.

Ausgedruckt am 13.01.04 - 17:11